

## Die Struktur des NAVS-G und NAT-G

Untertests	Itemanzahl (+ Übungsitens)	Beschreibung	Stimuli	Beispiel
<b>NAVS = VNT + VCT + ASPT + SPPT + SVT</b>				
VNT (Verb Naming Test)	22+2	<b>Benenntest Verben</b> (Handlung als Zeichnung dargestellt)	5 obligatorische transitive Verben 5 obligatorische ditransitive Verben 5 fakultative ditransitive Verben 2 obligatorische Verben mit drei Argumenten 5 fakultative Verben mit drei Argumenten	
VCT (Verb Comprehension Test)	22+2	<b>Verständnistest Verben</b> (korrektes Verb auswählen: 1 Zielitem, 3 Ablenker)	wie beim VNT	
ASPT (argument structure production test)	32+2	<b>Produktionstest zur Argumentstruktur</b> Test zur Produktion von aktiven Sätzen auf der Grundlage von Verben mit verschiedenen Argumentstrukturen (Alle für die Sätze benötigten Wörter sind angegeben)	jedes in VNT und VCT vorkommende Verb wird in all seinen Argumentstrukturen geprüft	
NAT (Northwestern Anagram Test)	30+2	<b>Test zur Satzproduktion (nonverbal)</b> Nonverbale Produktion von Sätzen mit unterschiedlicher syntaktischer Komplexität durch Anordnen von gedruckten Wortkarten	5 aktive Sätze 5 passive Sätze 5 Subjekt extrahierte Wh-Frage 5 Objekt extrahierte Wh-Frage 5 subjektbezogene Sätze 5 objektbezogene Sätze	
SPPT	30+3	<b>Priming-Test für die Satzproduktion</b>	wie beim NAT	

(Sentence Production Priming Test)		Produktion von Sätzen mit unterschiedlicher syntaktischer Komplexität (vorgegeben durch die vom Prüfer vorgegebene Satzstruktur)		
SVT (Sentence Comprehension Test)	30+3	<b>Satzverständnis-Test</b> Verstehen von Sätzen mit unterschiedlicher syntaktischer Komplexität (Auswahl des richtigen Bildes aus zwei Bildern)	wie beim NAT	

übersetzt aus der Original Studie (Englisch), Tabelle 2., S. 12

#### Informationen zur Testbewertung:

Für den Verbverständnis-Test (VCT) und den Satzverständnis-Test (SCT) wurden die vom Patienten gewählten Antworten mit Punkten bewertet, um eine Endpunktzahl zu erhalten. Im Benenn-Test zu den Verben (VNT) wurden semantische Paraphrasen als richtig gewertet, wenn sie die gleiche Argumentstruktur und Bedeutung wie das Zielverb hatten. Phonologische Paraphrasen und dysarthrische Fehler wurden akzeptiert, solange das Zielwort erkennbar war. Die Verbform spielte keine Rolle. Im Produktionstest zur Argumentstruktur (ASPT), im Test zur Satzproduktion (NAT) und im Priming-Test für die Satzproduktion (SPPT) mussten die Sätze das Verb und alle Argumente in der richtigen Reihenfolge enthalten, um volle Punktzahl zu erhalten. Neologismen waren in ASPT und SPPT nicht erlaubt. Rollenumkehr wurde in SPPT als Fehler betrachtet.